

<b>Antrag</b>	
der Fraktionen SPD und CDU	
<b>AT-127-1/21-26</b>	
Datum	16.04.2024

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Haupt- und Finanzausschuss	16.04.2024	beschlussempfehend
Stadtverordnetenversammlung	25.04.2024	beschließend

**Betreff:**

**Revitalisierung der Innenstadt**

**Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 15.04.2024**

**Beschlusstext:**

1. Der Magistrat erstellt einen Plan zur Revitalisierung der Innenstadt ein und stellt diesen der Stadtverordnetenversammlung vor.
2. Der Plan zur Revitalisierung wird nach der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung durch eine zentrale Steuerung umgesetzt, die eine zukunftsweisende und nachhaltige Struktur an Ladengeschäften, Gastronomie, Kultur, Wohnen und Nahversorgung gewährleistet, wobei Schwerpunkte auf Wohnen, studentisches Wohnen, Gastronomie in seiner vollen Bandbreite sowie Kultur gelegt werden sollen.
3. Die zentrale Steuerung soll durch die Stadtentwicklungsgesellschaft STEG erfolgen. Hierfür ist die STEG wieder zu reaktivieren und mit dem nötigen Personal auszustatten. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Rüsselsheim ist einzubinden.
4. Die STEG koordiniert ein städtebauliches Investitionsprogramm zur Sanierung und Gestaltung des öffentlichen Raumes. Dabei wird auf die Steigerung der Attraktivität, die Entwicklung eines nachhaltigen Mobilitätskonzepts und die strukturelle Vernetzung von Grün- und Aufenthaltsstrukturen unter Berücksichtigung der Biodiversität geachtet.
5. Wirtschaftsfördernde Steuerungsmethoden, wie zeitlich befristete reduzierte Ladenmieten (z.B. für Popup-Stores), sollen als Instrumente genutzt werden.
6. Um potenzielle Fehlentwicklungen in der Innenstadt im Verkaufsfall an einen Dritten abzuwenden, soll der Magistrat gegenüber der Stadtverordnetenversammlung mögliche Instrumente, soweit noch nicht geschehen, einführen, wie z.B. Vorkaufsrechtsatzung, städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen, etc.

7. Um das Vorkaufsrecht auch ausüben zu können, sollen im Haushalt Mittel für den Erwerb von Immobilien und Grundstücken eingeplant bzw. sollen die bisherigen Mittel für Käufe von Immobilien und Grundstücken schwerpunktmäßig auf die Innenstadt konzentriert werden. Des Weiteren soll regelmäßig geprüft werden, ob Fördermittel von Land, Bund und EU für die Umwandlung (Kauf, Sanierung, Neubau, Umgestaltung, etc.) der Innenstadt abgerufen werden können.
8. Um ein Umdenken in der Stadtgesellschaft zu fördern und aktive Unterstützung zu gewinnen, werden Investitionen in Informationskampagnen sowie die Organisation von Events in der Innenstadt angeregt. Diese Bemühungen sollen durch Vereine und die städtische Wirtschaft, insbesondere den Gewerbeverein, unterstützt und teils eigenständig organisiert werden.
9. Es ist für verstärkte Kontrollen im Kernbereich der Innenstadt bezüglich Gewerbe –und Bauaufsichtsrechtlichen Vorschriften zu sorgen.
10. Ein Immobilienfonds zur weiteren Finanzierung der Maßnahmen soll geprüft werden.

**Begründung:**

Dieser Antrag hat das Ziel eine umfassende Revitalisierung der Innenstadt zu erreichen, um der Innenstadt neues Leben einzuhauchen. Der detaillierte Plan und die zentrale Steuerung durch die zu reaktivierende Stadtentwicklungsgesellschaft STEG sollen eine nachhaltige Struktur schaffen, die nicht nur die wirtschaftliche, sondern auch die soziale und kulturelle Vielfalt fördert. Durch Schwerpunktsetzungen auf Wohnen, studentisches Wohnen, Gastronomie und Kultur strebt der Antrag an, ein lebendiges und attraktives Stadtzentrum zu gestalten. Die Rüsselsheimer Innenstadt soll ein neues Image/Gesicht bekommen, dass attraktiv für die Menschen ist und eine positive Anziehung in die Innenstadt erreicht. Hierbei soll ein Plan erstellt und umgesetzt werden, der sich gegen umliegende Städte durchsetzen kann, weil die Rüsselsheimer Innenstadt diese nicht kopieren soll, sondern sich mit dem zukünftigen Angebot positiv unterscheidet und ein Alleinstellungsmerkmal erreicht. Die Einbindung wirtschaftsfördernder Methoden wie reduzierte Ladenmieten für zum Beispiel Pop-up Stores soll eine dynamische Entwicklung vorantreiben. Die vorgeschlagenen Instrumente, wie Vorkaufsrechtsatzung und städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen, sollen dazu dienen, Fehlentwicklungen im Verkaufsfall zu verhindern und die Stadtentwicklung strategisch zu lenken. Die geplante Bündelung der Mittel im Haushalt für den Erwerb von Immobilien und Grundstücken sowie für Informationskampagnen und Events unterstreichen das Engagement für einen ganzheitlichen Ansatz. Durch die Förderung von Informationskampagnen und die Organisation von Events in der Innenstadt wird angestrebt, nicht nur bauliche, sondern auch gesellschaftliche Veränderungen herbeizuführen. Dies soll durch die aktive Beteiligung von Vereinen und der städtischen Wirtschaft unterstützt werden.